

TECHNISCHER BERICHT

366-0308-19-WIRD-TB

Hersteller: mbDESIGN GmbH & Co. KG 402105
63571 Gelnhausen
Art: Sonderrad 9 J X 21 H2
Typ: KV3.2 - 9021 - H10

Prüfart: Wien, Prüfzeitraum 03.07.2019 - 25.07.2019.

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

I. Übersicht

Radausbez.	Lochkreis (mm) / zahl	Einpreßtiefe (mm)	Mittenloch (mm)	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	Radgewicht (kg)	gültig ab Fertig.Datum
5EZ	108/5	25	75	760	2250	15,1	0619
5EZ	108/5	35	75	760	2250	15,1	0619
5FZ	110/5	25	75	760	2250	15,2	0619
5RZ	112/5	25	75	760	2250		0619
5RZ	112/5	35	75	760	2250	14,8	0619
5CZ	114,3/5	25	75	760	2250		0619
5CZ	114,3/5	35	75	760	2250	14,7	0619
5GF	120/5	28	72,6	760	2250		0619
5GZ	120/5	28	74,1	760	2250	14,8	0619

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : mbDESIGN GmbH & Co. KG
: 63571 Gelnhausen
Handelsmarke : mbDESIGN GmbH & Co. KG
Radtyp : KV3.2 - 9021 - H10
Dimension : 9 J X 21 H2

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 5RZ:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: MBDESIGN
Radtyp	: --	: KV3.2 - 9021 - H10
Radausführung	: --	: KV3.2 - 9021 - H10/5RZ
Radgröße	: --	: 9,0 J x 21 H2

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 21 H2
 Antragsteller: mbDESIGN GmbH & Co. KG

Radtyp: KV3.2 - 9021 - H10
 Stand: 25.07.2019

Einpreßtiefe : -- : ET35
 Herstellungsdatum : -- : Fertigungsmonat und -jahr
 : z.B. 06.19
 Herkunftsmerkmal : -- : MADE IN GERMANY
 Japan. Prüfwertzeichen : -- : JWL
 Weitere Kennzeichnung : -- : FORGED

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Klassifizierung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB1 S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Radtyp um ein Sonderrad.

II.1. Felge

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Lochkreis mm/Zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Radlast in kg	Abroll- umfang in mm	gueltig ab Datum	Anzugs- moment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%	Prüfungs- status
108/5	25	75	760	2250	06/19	150	5177	Geprüft
108/5	35	75	760	2250	06/19		5326	Abgeleitet
110/5	25	75	760	2250	06/19		5177	Abgeleitet
112/5	25	75	760	2250	06/19		5177	Abgeleitet
112/5	35	75	760	2250	06/19		5326	Abgeleitet
114,3/5	25	75	760	2250	06/19		5177	Abgeleitet
114,3/5	35	75	760	2250	06/19	150	5326	Geprüft
120/5	28	72,6	760	2250	06/19		5222	Abgeleitet
120/5	28	74,1	760	2250	06/19	150	5222	Geprüft

Diagnoseverfahren: Risseindringprüfung nach DIN EN ISO 3452-1_2013

II.3.2 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafräder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gültig ab Datum	Strecke in km	Last in kg	Reifen- druck in bar	Reifen	Prüfungs- status
108/5	25	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
108/5	35	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
110/5	25	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
112/5	25	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
112/5	35	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
114,3/5	25	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
114,3/5	35	75	760	2250	06/19					Abgeleitet
120/5	28	72,6	760	2250	06/19					Abgeleitet
120/5	28	74,1	760	2250	06/19	2000	1900	4,5	285/45R21	2x Geprüft

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

Diagnoseverfahren: Risseindringprüfung nach DIN EN ISO 3452-1_2013

II.3.3 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gültig ab Datum	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifen- fülldruck in bar	Prüfungs- status
108/5	25	75	760	2250	06/19				Abgeleitet
108/5	35	75	760	2250	06/19	245/30R21	636	2	Geprüft
110/5	25	75	760	2250	06/19	245/30R21	636	2	Geprüft
112/5	25	75	760	2250	06/19				Abgeleitet
112/5	35	75	760	2250	06/19	245/30R21	636	2	Geprüft
114,3/5	25	75	760	2250	06/19				Abgeleitet
114,3/5	35	75	760	2250	06/19	245/30R21	636	2	Geprüft
120/5	28	72,6	760	2250	06/19				Abgeleitet
120/5	28	74,1	760	2250	06/19	245/30R21	636	2	Geprüft

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

III. Entfällt

IV. Zusammenfassung:

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt.

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

V. Unterlagen:

V.1. Technische Unterlagen:

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

VI. Radspezifische Auflagen

74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.



Cinibulk

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 25.07.2019
TUR